

# Neue Sorte glänzt mit höchstem Ertrag

## Landessortenversuche Dinkel – ökologischer Anbau 2019

Auch der Landessortenversuch zur Leistung von Dinkelsorten im Ökolandbau wurde am Standort Waldböckelheim auf einem Acker des biodynamisch wirtschaftenden Betriebes Bainerhof direkt neben dem LSV Öko-Weizen durchgeführt. Das Sortiment umfasste elf Sorten, davon drei langjährige Verrechnungssorten und acht neue Sorten. Christine Zillger vom DLR Rhein Hessen-Nahe-Hunsrück, Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau (KÖL) erläutert auf der Basis der Ergebnisse des Landessortenversuchs in Waldböckelheim die Ergebnisse.



Neue Sorten sollten über einen guten Bodenbedeckungsgrad, gute Massenentwicklung in der Jugend und damit eine hohe Konkurrenzfähigkeit Unkräutern gegenüber verfügen. Foto: Zillger

Der Versuch stand wie üblich nach dreijährigem Luzerneanbau, was im goldenen Jahr der Herbst 2018 zu besonderen Schwierigkeiten führte. Der Umbruch durch den Pflug konnte erst nach den spärlichen Niederschlägen um den 10. November erfolgen, daher erfolgte die Einsaat Ende November. Im Dezember endlich regnete es mit 93 Liter/m<sup>2</sup> mehr als doppelt so viel als im langjährigen Mittel.

Die Saat ging auf und entwickelte sich im weiterhin normal verlaufenden Winter zufriedenstellend. Es traten

keine nennenswerten Krankheiten auf. Die gute N-Nachlieferung bis in tiefere Bodenschichten (0-90cm 157 kg N<sub>min</sub>/ha) und der ergiebige Regen im Mai taten ein Übriges. Am 22. Juli konnte bei bestem Sommerwetter die Ernte eingefahren werden.

### Erträge von 51,5 bis 66,3 dt/ha

Das Versuchsmittel der Verrechnungssorten Oberkulmer Rotkorn, Zollernspelz und Franckenkorn lag bei 57,9 dt/ha. Die Erträge schwanken zwischen 51,5 dt/ha (Dottenfelder Rotling) und 66,3 dt/ha (Hohenloher). Damit präsentiert sich gleich eine der neuen Dinkelsorten. Sie kommt aus dem Hause Saatzucht Oberlimpurg, aus dem auch die langjährige Hohertragsorte Franckenkorn (zugelassen 1995) stammt. Hohenloher wird ausdrücklich als „echter Dinkel“ angepriesen, ist etwas kürzer als Franckenkorn und entwickelt sich gut in der Jugend. Die Rohprotein- und Kleberwerte sind unterdurchschnittlich.

Der Züchter Peter Kunz aus der Schweiz hat inzwischen acht Sorten gezüchtet, von denen drei (Gletscher, Edelweisser und Copper) im Versuch standen. Die Dinkelzüchtung von Kunz auf dem Gut Mönchhof in Deutschland (Meissner) und in Feldbach verfolgt das Ziel, die Dinkel-Vielfalt auf den Äckern zu erweitern. Gezüchtet werden gesunde, vitale Pflanzen mit guter Standfes-

tigkeit für mittlere bis extensive Lagen, die auch für die menschliche Ernährung hinsichtlich Bekömmlichkeit und Qualität den höchsten Ansprüchen genügen. Die Sorten zeigten einen guten Bodenbedeckungsgrad und auch eine gute Massenentwicklung in der Jugend (nicht Copper), sie sind also recht konkurrenzfähig gegenüber dem Unkrautdruck. Herausgestochen ist hier die Sorte Gletscher als drittstärkste Sorte im Ertrag bei ganz ausgezeichneten Rohprotein- und Feuchtkleberwerten. Sie muss sich nun auch in den folgenden Jahren bewähren.

Auch Zollernspelz aus dem Jahr 2006 hat mit Zollernperle eine Nachfolge-sorte gefunden. Die neue Sorte hebt sich allerdings nicht deutlich von der Vorgängersorte ab. Sie ist etwas länger (Note 6) als der kurze Zollernspelz (Note 4), ob sie statistisch abgesichert mehr Ertrag bringt, konnte in diesem

Tabelle 2: Landessortenversuch Öko-Dinkel RLP 2019

Kenn-Nummer	Sorten	Züchter/Vertrieb
SPW 02449	Oberkulmer Rotkorn	SAUN/SPAE
SPW 02596	Zollernspelz	SAUN/SPAE
SPW 02100	Franckenkorn	FRPE
SPW 2676	Dottenfelder Rotling	LBSD
SPW 2629	Hohenloher	PZO/ IG Pfl.zucht
SPW 2639	Zollernperle	Saatunion
SPW 99976	Gletscher	Peter Kunz
SPW 99975	Copper	Peter Kunz
SPW 99969	Edelweiss	Peter Kunz
SPW 2638	Woldemar SZS	Saatenzentrum Schöndorf

Jahr nicht gezeigt werden, ebenso wenig bei den Qualitäten. Beide Sorten sind eher schwach in der Jugendentwicklung.

Unbenommen die längste Sorte im Sortiment bleibt der Oberkulmer Rotkorn mit den bekannten guten Qualitäten und guter Entwicklung in der Jugend.

### Beschreibungen der Sorten im Versuch

**Oberkulmer Rotkorn** (1998, Dr. Hans Rolf Späth, 76437 Rastatt): Niedriges Ertragsniveau, mittlere Reife, traditioneller Dinkeltyp, sehr lang mit Neigung zu Lager auf besseren Standorten, gute Winterhärte, sehr schnelle Jugendentwicklung; geringe bis mittlere Anfälligkeit für Gelbrost; sehr hohe Kleberwerte, aber sehr weicher Kleber; ertraglich mittlerweile überholt. Vertrieb: Saaten-Union

Tabelle 1: Standortdaten

Standort Waldböckelheim		Höhe über NN	200
Temperatur (Ø °C)	10,4	Niederschläge (Ø mm)	560
Ackerzahl	65	Vorfrucht	Luzerne
pH-Wert	6,7	organische Düngung	keine
N <sub>min</sub> kg/ha 0-90 cm n. Winter	157	Saatstärke kf. Kö/m <sup>2</sup>	420
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> mg/100 g Boden	3,6	Aussaatzeitpunkt	22.11.2018
Mg mg/100 g Boden	20,4	Auflaufdaten	24.12.2018
K <sub>2</sub> O mg/100 g Boden	20,5	Ährenschieben	01.-07.06.2019
		Ernte	23.07.2019

**Zollernspelz** (2006 Südwestdt. Saat-zucht GmbH & co KG, 76437 Rastatt): Kurze Sorte mit mittlerer Standfestigkeit (2,9), Ertragsstärkste Sorte 2017. Ertragsstarker Dinkel mit hohen Klebergehalten; Einkreuzung von Oberkulmer; schwer zu entspelzen; mittlere Blattgesundheit, geringe Anfälligkeit für Gelbrost; hohe Protein- und Feuchtkleberwerte; laut Züchter winterharte Sorte mit offiziell bestätigter Dinkelnreinheit. Vertrieb: Saaten-Uni-on, meistvermehrter Dinkel (513 ha)

**Franckenkorn** (1995 Dr. Peter Franck, PZ Oberlimpurg, 74523 Schwäbisch Hall): Standfest, guter Ertrag, mittlere Qualität; neigt zu Blattkrankheiten, geringe Gelbrostanfälligkeit; hohe Auswuchsfestigkeit, hohe Kernausschüttelbarkeit; Vertrieb: IG Pflanzenzucht

**Dottenfelder Rotling** (2017 FZD): Als Erhaltungssorte zugelassen, bis dato unter der Bezeichnung Dottenfelder Rotkorn. Klassischer Dinkel mit Gelbrostresistenz und dinkeltypischer, hoher Backfähigkeit. Trotz längerem Stroh gute Standfestigkeit; winterhart.

**Hohenloher** (2016 Dr. Peter Franck, PZ Oberlimpurg, 74523 Schwäbisch Hall): Mittellang, etwas früherer Dinkel, zügige Jugendentwicklung und sehr gute Standfestigkeit, laut Züchter gute Winterhärte, geeignet auch für Intensivstandorte, mit ausgewogenen Resistenzen vor allem gegen Gelbrost, ausgezeichnete Verarbeitungsqualitäten mit guter Entspelzbarkeit und hohem Hektolitergewicht. 2019 in RLP bei sehr guter N-Versorgung Spitzenreiter im Ertrag bei unterdurchschnittlichem RP-Gehalt und Feuchtkleber.

**Zollernperle** (2018 Südwestdt. Saat-zucht GmbH & co KG, 76437 Rastatt): Mittellang, gut standfest, gering gelbrostanfällig.

**Gletscher** (2018 Getreidezüchtung Peter Kunz): Spät, wüchsig, hohe Gelbrostresistenz, Topgesund in Ähre und Blatt, ertragsstark, ertragstreu und auswuchsfest, für bessere Lagen, etwas kürzer mit sehr guter Standfestigkeit. Sehr weicher, dinkeltypischer Teig. 2019 in RLP drittstärkste Sorte im Versuch bei ausgezeichneten RP- und Feuchtkleberwerten.

#### Sortenempfehlungen 2019:

**Zollernspelz:** hoher Ertrag, hohe Winterfestigkeit, auf besten Standorten, Gelbrost (2), kurze Sorte (4), verlangt unkrautfreie Schläge.

**Franckenkorn:** Pflanzenlänge (6), Ertrag (7) Gelbrost (2). Weitere Sorten nach Absprache mit den Verarbeitern.

**Tabelle 3: Dinkel-Erträge, Qualitäten und Pflanzenentwicklung 2019**

Sorte	Erträge und Qualitäten					Mittel Pflanzenentwicklung					
	Korn-trag* relativ	Roh-protein TM (%)	Feucht-kleber % Korn	Fallzahl in Sek.	Keim-pflan-zen / m <sup>2</sup>	Bed. grad in %	Jugend-entw. 1-9	Blatt-sept. 1-9	Ähren / m <sup>2</sup>	Pflanzlänge cm	
Oberkulmer Rotkorn (B)	91	16,6	47,6	361	323	30	6,5	4,0	471	155	
Zollernspelz (B)	102	16,5	42,3	369	312	26	4,0	3,0	456	117	
Franckenkorn (B)	107	15,4	35,9	384	319	28	7,0	4,3	458	141	
Dottenfelder Rotling	89	15,9	43,9	360	294	28	5,8	3,3	517	153	
Hohenloher	115	15,4	40,1	361	323	30	6,8	3,5	454	138	
Zollernperle	105	16,2	37,5	358	319	27	5,8	3,8	494	131	
Gletscher	110	16,4	50,8	373	346	30	6,8	3,0	473	139	
Copper	99	16,5	43,1	377	310	28	5,0	4,3	466	137	
Edelweisser	105	15,9	45,5	343	331	30	7,0	3,8	517	144	
Alberto	112	14,6	33,5	367	300	29	5,0	3,5	460	134	
Woldemar SZS	104	-	-	-	337	29	6,3	4,5	477	143	
Mittel B	57,9**	16,2	41,9	371							
Mittel Versuch	59,9**	15,9	42	365	319	28	6,0	3,7	477	139	

\* bei 86 % TS; \*\* absolut dt/ha

**Copper** (2018 Getreidezüchtung Peter Kunz): Mittel-früh, Rotkorntyp, hohe Resistenz gegen Gelbrost, gute Blatt- und Ährengesundheit, gute Standfestigkeit. Etwas festerer dinkeltypischer Teig.

**Edelweiss** (2018 Getreidezüchtung Peter Kunz): Sehr früh, standfest und ertragsstark, beste Ährengesundheit, Gelbrost fragwürdig, für mittlere La-

gen, schneeweiße Ähren, gute Verarbeitungsqualität; weicher, dinkeltypischer Teig.

**Woldemar** (2018 Saatenzentrum Schöndorf Friedrig Uhlig e.K.): Eher später und langer Dinkel mit hoher Gelbrostresistenz

Bezugsquellen unter [www.organicx-seeds.com](http://www.organicx-seeds.com) sowie [www.bioland-handelsgesellschaft.de](http://www.bioland-handelsgesellschaft.de). ■